

Protokoll der Kassenprüfung
für den Zeitraum
01.01.2013 – 16.01.2014

Piratenpartei Deutschland
Kreisverband München

Erstellt am: 07.02.2014

I. Einleitung

Kassenprüfer für den Kreisverband München der Piratenpartei Deutschland sind in der Amtsperiode April 2013 bis Mitte 2014: Peter Bauer, Tobias Grömcke, Miriam Lakemann und Oliver Schütz.

Die Kassenprüfung fand an bisher drei Terminen statt. Die jeweils geprüften Zeiträume und die zugehörigen Sitzungsprotokolle sind in den folgenden Kapiteln II-IV wieder gegeben.

In allen Sitzungen wurde jeweils eine Vollprüfung durchgeführt, d.h. es wurden alle Buchungen des entsprechenden Prüfzeitraums durchgesehen.

Dies ist ein Zwischenbericht für den Kreisparteitag am 09.02.2014.

Übersicht

Kapitel II	.....	Kassenprüfung vom 23.04.2013	.....	Seiten 2-3
Kapitel III	.....	Kassenprüfung vom 13.10.2013	.....	Seite 4
Kapitel IV	.....	Kassenprüfung vom 26.01.2014	.....	Seiten 5-6

II. Kassenprüfung vom 23.04.2013

Ort: Landesgeschäftsstelle der Piratenpartei Bayern,
Schopenhauerstraße 71, München
Uhrzeit: 20:15 Uhr bis 21:30 Uhr
Teilnehmer: Tobias Grömcke, Oliver Schütz, Miriam Lakemann, Stefan Dirnstorfer,
Alp Sezen (nur zu Beginn)
Entschuldigt: Peter Bauer
Protokoll: Miriam Lakemann
Prüfungszeitraum: 01.01.2013 bis 08.04.2013

1. Prüfungsrahmen:

Prüfungszeitraum:

01.01.2013 bis 08.04.2013. Die Kasse war von den Kassenprüfern der vorherigen Amtsperiode bis zum 31.12.2012 geprüft worden.

Beteiligte Personen:

Die Kassenprüfer Tobias Grömcke, Oliver Schütz, Miriam Lakemann, sowie die Schatzmeister Stefan Dirnstorfer und Alp Sezen (nur zu Beginn).

2. Allgemeine Prüfungen:

Vorliegende Unterlagen:

- Bankkontoauszüge: Online einsehbar
- Buchungsbelege: Ja
- Kontenplan: Ja
- Journal: Nicht geführt
- Bilanz: Nicht geführt
- Kontenblätter: Nicht geführt

Die Empfehlungen der letzten Kassenprüfung (vgl. Kap. 7 im Protokoll der Kassenprüfung vom 28.03.2013) werden wir bei einem nächsten Treffen durchgehen, wenn der Rechenschaftsbericht für 2012 vorliegt.

Die Belegablage ist teilweise unübersichtlich. Stefan Dirnstorfer erklärt, dass jetzt geklärt ist, wie Belege nummeriert werden können. Dabei muss zwischen verschiedenen Belegarten unterschieden werden. Für die Zukunft ist die Nummerierung geplant.

3. Prüfung der Barkasse:

Es wird eine Barkasse geführt. Aus dieser werden keine Auszahlungen getätigt. Das eingegangene Bargeld wird regelmäßig auf das Bankkonto eingezahlt. Aus dem Kontenplan geht hervor, wie viel Geld auf der Bank und wie viel bar verfügbar ist.

4. Bankkonten:

Es wird folgendes Konto für den KV München geführt:

Kontonummer:	22599849
Kontoname:	Piratenpartei Deutschland Kreisverband München
Bankleitzahl:	70250150
Bank:	Kreissparkasse München-Starnberg

Am Ende des Jahres 2012 stimmen der Kontostand auf dem Kontenplan und den Kontoauszügen überein.

Es besteht am 06.04.2013 eine Differenz von 6 € zwischen Kontenplan und Bankkontoauszügen. Dies beruht auf einer unberechtigten Lastschrift. Diese wurde widerrufen und der Betrag wurde am 08.04.2013 zurück erstattet.

5. Prüfung der Buchhaltung:

Wir prüfen alle Buchungen und Belege. Dabei wurde festgestellt:

- Es gibt keinen Beleg für eine Onlineüberweisung an das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren.
- Eine Rechnung über 149,85 € für Teppichkleber fehlt.
- Inkorrektur Datumseintrag im Kontenplan: Bankgebühr von 0,90 € wurde am 13.03.2013 gebucht, statt wie im Kontenplan erwähnt am 01.03.2013.
- Die am 13.03.2013 bezahlten Stühle für die LGS wurden noch nicht geliefert.
- Die Aufteilung der Miete für die Landesgeschäftsstelle in München wurde regelmäßig unter den beteiligten Verbänden mündlich neu ausgehandelt. Deshalb gibt es keine Belege für die Beträge.
- Es liegt keine aktuelle Inventarliste vor. Dies ist in der konkreten Situation aber auch nicht vorgeschrieben.

6. Fazit und Empfehlungen:

- Beleg für Teppichkleber ist nachzureichen.
- Geplante Nummerierung der Belege künftig umsetzen.

III. Kassenprüfung vom 13.10.2013

Ort: Landesgeschäftsstelle der Piratenpartei Bayern,
Schopenhauerstraße 71, München
Uhrzeit: 16:35 Uhr bis 19:35 Uhr
Teilnehmer: Schatzmeister: Stefan Dirnsdorfer
Kassenprüfer: Oliver Schütz, Peter Bauer, Tobias Grömcke
Entschuldigt: Miriam Lakemann
Protokoll: Tobias Grömcke, Oliver Schütz
Prüfungszeitraum: 08.04.2013 bis 13.10.2013

1. Allgemeine Prüfungen:

- Bankkontoauszüge: Ja (ausgedruckt und online)
- Buchungsbelege: Ja
- Kontenplan: Ja

2. Prüfung der Barkasse:

Siehe hierzu Kapitel II/3.

3. Bankkonto:

Am Beginn und Ende des vorliegenden Prüfzeitraums stimmen der Kontostand auf dem Kontenplan und den Kontoauszügen überein.

4. Prüfung der Buchhaltung:

Wir prüfen alle Buchungen und Belege. Dabei wurde festgestellt:

- Eine Sachspende am 08.04.2013 von 11,97 € wurde als 3,99 € gebucht. Dies wurde korrigiert durch eine Nachbuchung von 7,98 €.
- Eine Aufwandsspende am 01.08.2013 war der falschen Person zugeordnet. Dies wurde korrigiert.
- Der Titel einer Sachspende wurde korrigiert.
- Es entstanden 24 € Mahngebühren durch Rechnungen vom KVR München mit sehr kurzer Zahlungsfrist.
- Es fehlt der Beleg einer Getränkerechnung über 289,95 €. Dieser ist nachzureichen.

IV. Kassenprüfung vom 26.01.2014

Ort: Landesgeschäftsstelle der Piratenpartei Bayern,
Schopenhauerstraße 71, München
Uhrzeit: 15:20 Uhr bis 17:35 Uhr
Teilnehmer: Kassenprüfer: Peter Bauer, Miriam Lakemann, Oliver Schütz
Schatzmeister: Stefan Dirnstorfer
Entschuldigt: Tobias Grömcke
Protokoll: Oliver Schütz
Prüfungszeitraum: 13.10.2013 bis 16.01.2014

1. Allgemeine Prüfungen:

- Bankkontoauszüge: Ja (ausgedruckt)
- Buchungsbelege: Ja
- Kontenplan: Ja

Die Buchungsbelege sind nach dem Bezahldatum sortiert, jedoch noch nicht nummeriert.

2. Prüfung der Barkasse:

Siehe hierzu Kapitel II/3. Der gesamte Betrag der Barkasse wurde vor dieser Kassenprüfung auf das Konto übertragen.

3. Bankkonto:

Am Beginn und Ende des vorliegenden Prüfzeitraums stimmen der Kontostand auf dem Kontenplan und den Kontoauszügen überein.

4. Prüfung der Buchhaltung:

Wir prüfen alle Buchungen und Belege. Dabei wurde festgestellt:

- 7,25 € Rückzahlung vom PShop stehen derzeit noch aus. Es ist geplant, diese mit einem zukünftigen Auftrag zu verrechnen. Hintergrund hierzu: Eine irrtümliche Zweitüberweisung vom 28.11.2013 über 59,95 € wurde vom PShop am 30.12.2013 nur zu 52,70 € erstattet.
- 162,00 € wurden am 12.11.2013 auf das Konto des KV München überwiesen. Es ist nicht klar, ob dies eine Zuwendung des Bundesverbands oder eine Rückzahlung des PShops ist, da beide dasselbe Konto benutzen.
- Es entstanden weitere 43 € Mahngebühren für Rechnungen des KVR München.

5. Offene Positionen aus früheren Prüfungen:

- Beleg über 149,85 € für Teppichkleber (Ausbau des LGS-Kellers) noch nachzureichen.
- Getränkerechnung über 289,95 € (Getränke in der LGS) noch nachzureichen.

6. Empfehlungen:

- Rechnungen vom KVR München sollte Priorität eingeräumt werden.
- Klärung der erhaltenen Gutschrift über 162,00 € vom 12.11.2013.

7. Beschluss:

In Hinblick auf den Kreisparteitag am 09.02.2014, sowie unter Berücksichtigung des bisherigen Prüfungszeitraums vom 01.01.2013 bis 16.01.2014, beschließen die anwesenden Kassenprüfer, der Mitgliederversammlung eine Entlastung des Vorstands zu empfehlen.